

Bücherecke

Tägliches Brot: Krank durch Weizen, Gluten und ATI

Die Kritik an unserem Grundnahrungsmittel Weizen und der Hype um „glutenfrei“ als Trenddiät, haben die Autoren veranlasst, ein fundiertes, aber breitenwirksames Fachbuch zu verfassen, das mit den Polarisierungen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen aufräumt. Sie versuchen eine Brücke zwischen dem Patienten mit ungeklärten Beschwerden nach Weizenkonsum und den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu schlagen.

Detlef Schuppan und Kristin Gisbert-Schuppan

Verlag: Springer Verlag

ISBN 978-3-662-56043-3, auch eBook verfügbar

Preis: € 29,99

Professor Dr. Dr. Schuppan, Gastroenterologe und Wissenschaftler, Sprecher des Wissenschaftlichen Beirates der DZG und international anerkannt für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet weizenabhängiger Erkrankungen – nicht zuletzt durch die Entdeckung der Transglutaminase als Zöliakie-Autoantigen und Kristin Gisbert-Schuppan, Dipl. Psychologin, erklären ausführlich, und ergänzt um Fallbeispiele, mögliche Folgen eines Getreidekonsums für Betroffene. Die Vielzahl weizenabhängiger Erkrankungen wird ausgehend von der molekularen und zellulären Grundlagenforschung bis hin zum klinischen Erscheinungsbild beschrieben. Anhand kommentierter Abbildungen kann der Leser auch immunologische Vorgänge im Körper verstehen, die Komplexität des Immunsystems begreifen und die notwendige Abgrenzung der Zöliakie von anderen weizenabhängigen Erkrankungen nachvollziehen und der undifferenzierten Beobachtung „ich vertrage keinen Weizen, kein Gluten“ auf die Spur gehen.

Das Buch „Tägliches Brot: Krank durch Weizen, Gluten und ATI“ umfasst 7 Kapitel, die sich insbesondere mit der Immunologie des Darms, der Zöliakie, der ATI-Sensitivität auseinandersetzen und ergänzend Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen beschreiben. Weizen-/Glutensensitivität oder doch ATI-Sensitivität, dieser Frage stellen sich die Autoren, basierend auf eigenen Forschungsergebnissen ausführlich. Die ATI-Sensitivität als

Co-Faktor, von Autoimmunerkrankungen wie MS, Rheuma oder Diabetes Typ 2 verstärkt, sowie die atypische Weizenallergie als Auslöser einer Reizdarmproblematik. Aus der Sicht des Klinikers schildert Schuppan Fallbeispiele und stellt innovative Versorgungsformen für Patienten in Spezialprechstunden vor. Ein kommentiertes Inhaltsverzeichnis ermöglicht insbesondere Laien, sich einen besseren Überblick zu verschaffen oder gezielt tiefer in die Materie einzusteigen.

Grundlagenforschung ist unbestreitbar notwendig, um die Ursachen und Zusammenhänge von Krankheiten aufzuklären, diagnostische Verfahren zu entwickeln und letztendlich patientenorientierte Behandlungen zu ermöglichen. Wenn für Patienten mit weizenabhängiger Erkrankung letztendlich auch nur der Verzicht bleibt, so ist es doch von immenser Wichtigkeit, eine klare Diagnose zu bekommen, die den Betroffenen vom Verdacht der Hypochondrie befreit und gleichzeitig mit unnötigen pseudowissenschaftlich begründeten Trenddiäten aufräumt.

Das Buch „Tägliches Brot: Krank durch Weizen, Guten und ATI“ richtet sich an Mediziner und interessierte Laien, versachlicht emotional geführte Diskussionen und beschreibt das überaus komplexe Thema der weizenabhängigen Erkrankungen verständlich.

Das Buch „Tägliches Brot: Krank durch Weizen, Guten und ATI“ richtet sich an Mediziner und interessierte Laien, versachlicht emotional geführte Diskussionen und beschreibt das überaus komplexe Thema der weizenabhängigen Erkrankungen verständlich.

- Sofia Beisel, Teamleiterin Team Wissenschaft

